



„Zum Geburtstag viel Glück ...“

Jahresbrief 2018



Zum Geburtstag viel Glück. Zum Geburtstag, liebe Kirche, zum Geburtstag viel Glück!

Bitte stellen Sie sich diese Liedzeilen vor, wie sie auf ungezählten Geburtstagen schon ungezählte Male schaurig-schön unter Missachtung jeglicher Rhythmik, mit viel Be-

geisterung, aber wenig Können angestimmt werden – wahlweise zittrig hoch von den Erbtanten oder kreischend schräg von den Kindern der Familie. Das Geburtstagskind lächelt gequält mir guter Miene zum bösen Spiel und freut sich scheinbar riesig darüber, dass sein viel zu langer Name in die vorgesehene Lücke im Text gequetscht wurde. So weit, so schlimm, trinken wir lieber ein Gläschen Sekt und essen ein Stück Kuchen.

Sieht so auch unser Pfingstfest aus? Denn an diesem Fest begehen wir, landläufig gesprochen, den Geburtstag der Kirche. Sie ist schon etwas in die Jahre gekommen, die gute alte Mutter Kirche: bald schon 2000 Jahre! Dafür hat sie sich aber ganz gut gehalten, muss man schon sagen. Sie teilt an ihrem Geburtstag das Schicksal vieler Wiegenfeste, die in den Ferien liegen: Alle sind im Urlaub, kaum einer da zum großen Fest. Dabei ist Pfingsten doch mit Weihnachten und nach Ostern das bedeutendste christliche Fest im Jahr! Aber gut, wenn die Kinder noch zur Schule gehen ist jeder Urlaubs- und Ferientag kostbar, also nichts wie weg.

Pfingsten ist als Fest ja auch schwer zu fassen. Kein Jesuskindlein in der Krippe, kein Kreuz und kein leeres Grab. Sondern der Heilige Geist, die große Unbekannte der drei göttlichen Personen. Den „Vater“ kann man sich als Schöpfer und Allmächtigen noch ganz gut vorstellen, den „Sohn“, der als Mensch auf Erden wandelte sowieso – Aber dieser Heilige Geist? Taube? Feuer? Sturm? Ein Gesicht

erscheint für diese göttliche Person wohl nicht so einfach vor dem inneren Auge. Der Heilige Geist lässt sich theologisch am besten als „Beziehung“ beschreiben. Als die enge Bindung, die Vater und Sohn zueinander haben, als das, was die Welt im Innersten zusammenhält. Eigentlich ist der Geist uns Menschen am nächsten, ist er doch der, der uns ermutigt, durchdringt, erfüllt und bestärkt, wenn wir glauben und Jesus nachfolgen. Natürlich wenden wir uns an den Vater im Gebet und gehen mit Jesus Christus durchs Leben, aber die Verbindung, die vielen Fäden zwischen Gott und uns und zwischen den Mitmenschen und uns, das ist der Heilige Geist.

Wenn das Pfingstfest als Fest des Heiligen Geistes auch gleichzeitig der Geburtstag der Kirche ist, dann liegt das daran, dass es das Glaubensleben auf Erden eben nur mit dem Geist geben kann. Der Vater hat die Grundlagen und Voraussetzungen geschaffen, der Sohn hat uns den Weg gezeigt, aber ermutigen, antreiben, verbinden und durchdringen tut uns vor allem einer – der Heilige Geist.

Zum Geburtstag viel Glück... die Kirche hat Geburtstag, aber die Kirche, das sind wir. Das sind die Jüngerinnen und Jünger Jesu, verbunden durch den Heiligen Geist, auf der ganzen Welt und durch alle Zeiten hindurch. Wir applaudieren am Geburtstagsfest eben keiner brüchigen, uralten Statue ihrer Selbst, sondern einer lebendigen Gemeinschaft, die sich durch so manche Widrigkeiten gekämpft hat und aktuell kämpft. Vielleicht hat die alte Dame Kirche ein paar Beulen und Schrammen, das ändert aber nichts daran, dass sie, beflügelt vom Heiligen Geist, der Frohen Botschaft zum Durchbruch verhelfen will und kann.

Kaplan Frederik Reith





Liebe Mitchristen in Rastatt,

an Pfingsten haben wir Geburtstag gefeiert, wir als Kirche. Und ich danke Ihnen, dass Sie dieser Glaubensgemeinschaft die Treue halten. Und ich lade Sie ein, in dieser Gemeinschaft ihren Glauben an Gott zu leben und zu feiern: In den Gottesdiensten, bei unseren Festen, im tatkräftigen Einsatz für Andere. Ihnen alles Gute! Gottes Segen soll Sie begleiten.

Ralf Dickerhof

Ralf Dickerhof, Pfarrer



Markus Kurz konzentriert bei der Arbeit ...

Wenn im Sommer die älteste Kirche Rastatts, die Bernharduskirche, wieder geöffnet wird, dann soll eine schön geschriebene Urkunde in einem Behältnis unter dem Turmkreuz an die Sanierung erinnern.



St. Alexander im Herzen Rastatts, aufgenommen vom Turmgerüst der Bernharduskirche.



Wir feiern unseren Glauben

in den Sonntagsgottesdiensten (auch in italienischer, polnischer und kroatischer Sprache), in ökumenischen Gottesdiensten, in Schatzsuchergottesdiensten für die Kinder und Familien, in den Jugendgottesdiensten wie auch in den Seniorenheimen. Feiern Sie mit - damit der Glaube an Jesus Christus weiterlebt.



„Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr“: Unsere Sommergottesdienste 2018

Sonntag, 8. Juli, 11 Uhr,
bei der Carl-Schurz-Schule im Münchfeld
Sonntag, 15. Juli, 9.30 Uhr,
bei der Wendelinuskapelle in der Rheinau
Samstag, 21. Juli, 18.30 Uhr,
im Kindergarten Maria Königin (Nelkenstraße)
Sonntag, 22. Juli, 9.30 Uhr,
im Pfarrgarten (Eingang Schlosserstraße)

Wir begegnen uns

beispielsweise an unseren Pfarrfesten in Heilig Kreuz (17. Juni), in St. Alexander (2. September), in Zwölf Apostel (16. September) und in Herz Jesu (7. Oktober). Herzliche Einladung!

Wir gratulieren: 10 Jahre Citypastoral

2008 ging es los mit der Citypastoral in der Schloßstraße 4 in Rastatt. An Markttagen in Rastatt ist die Tür geöffnet für alle, die eine Pause einlegen möchten bei Kaffee oder Tee, die einen Gesprächspartner suchen, die sich im Eine-Welt-Laden umschauchen möchten oder am christlichen Büchertisch interessiert sind. Den Geburtstag der Citypastoral feiern wir am 22.7. um 9.30 Uhr im Pfarrgarten.

Grüße aus Dourados nach Rastatt

Unsere Franziskanerpfarrei wird auf etwa 20.000 Paroquianos, also Pfarrangehörige geschätzt. Im Schnittpunkt der Stadtrandgemeinden liegt das "CENTRO DE INTEGRAÇÃO DO ADOLESCENTE - DOM ALBERTO" (CEIA), also ein Tagesheim in dem rund 250 sogenannte Strassenkinder im Alter von 7 bis 14 Jahren, betreut werden. Eine Gruppe der Kinder geht vormittags zur Schule und kommt nachmittags ins Heim, wo die Kinder unter Aufsicht ihre Schulaufgaben machen und ihre Freizeit konstruktiv verbringen. Bei der anderen Gruppe ist es umgekehrt. Die Kinder bekommen drei warme Mahlzeiten täglich.

Dann haben wir in der Pfarrei eine Kinderkrippe, in der 190 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut werden. Das sind Kinder von alleinerziehenden Mütter/Väter, oder von Eltern, die beide arbeiten.



Alle diese Projekte können wir mit dem Sternsingergeld aus Rastatt unterstützen und danken dafür herzlich.

Ihr Pater Bernhard Dettling OFM,
Dourados/Brasilien

Es ist beachtlich, was Ehrenamtliche aus unserer Kirchengemeinde leisten, um Menschen hier vor Ort, aber auch in aller Welt zu unterstützen. So können wir Projekte in Ruanda, Brasilien, Kamerun, Tansania und in Kolumbien fördern. Da gibt der Glaube uns Kraft, die Welt zum Besseren hin zu verändern.



Das Helfer-Team aus der Herz-Jesu-Pfarrei in Rastatt bei der Inbetriebnahme der Wasserfilteranlage für das Krankenhaus in Fontem in Kamerun.



Grüße aus Rastatt nach Bogotá

Wir gratulieren Schwester Agneta Burkart zu Ihrem 60jährigem Ordensjubiläum, das sie in Bogotá in Kolumbien feiern durfte. Seit 40 Jahren wirkt sie dort und ist ein Segen für die Menschen.

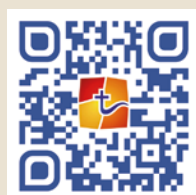


MISSIONSMARKT

Verkauf in den Räumen unter der Maria-Königin-Kirche jeden Mittwochabend von 18.30 bis 20.00 Uhr. Wir verkaufen Kleidung, Möbel, Haushaltswaren, Geschenkartikel und vieles mehr. Die Einnahmen fließen der Mission zu. Fragen? Interesse am Mitarbeiten? Wenden Sie sich an Herrn Brei, Tel. 07222/596543.

Foto: Der Missionskreis nach vollbrachter Arbeit beim anschließenden gemütlichen Beisammensein.

Wir sind auch online für Sie da!



Auf unserer Homepage finden Sie Hinweise zu unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen, Angeboten und Gruppierungen
www.kath-rastatt.de

Abonnieren Sie unseren monatlichen Pfarrbrief per Email-Newsletter!

www.kath-rastatt.de/pfarrbrief-abonnieren/

Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen

www.facebook.com/Kath.Rastatt/

twitter @ Kath_Rastatt



Unser Seelsorgeteam ist auch persönlich für Sie da!

Tel. 07222/406360, ralf.dickerhof@kath.rastatt.de



Unser Geschenk für Sie - Einfach abtrennen und mitbringen!

GUTSCHEIN

Französisches Frühstück – Kaffee mit frischem Croissant vom Bäcker

einzulösen am: Sa., 16.06.2018 + Sa., 21.07.2018

in der Citypastoral – Schloßstr. 4 zwischen 9:30 – 11.30 Uhr

oder

Italienischer Abend – Rotwein mit kleinem Snack

einzulösen am: So., 24.06.2018 + So., 26.08.2018

im Pfarrgarten des Pfarrhauses, Schloßstr. 5, Eingang Schlosserstr. ab 19.00 Uhr



Pfarrer Dickerhof freut sich auf Sie und nimmt sich an diesen Tagen gerne Zeit für eine Begegnung mit vertrauten und neuen Gesichtern aus unserer Seelsorgeeinheit !